

THE SINGING CLUB



mit
**Kristin Scott Thomas,
Sharon Horgan, Greg Wise, Jason Flemyng u.a.**

Regie: **Peter Cattaneo**

Drehbuch: **Rosanne Flynn**

Kinostart: 8. Oktober 2020

PRESSEHEFT

Länge: 113 Minuten
Bildformat: Cinemascope
Tonformat: 5.1

VERLEIH
Praesens-Film AG
Münchhaldenstrasse 10
8008 Zürich
info@praesens.com
+41 44 422 38 32



PRESSE
Pro Film GmbH
Tamara Araimi
ta@praesens.com
+41 44 422 38 35

INHALTSVERZEICHNIS

Besetzung & Stab

Kommentar des Regisseurs

Der Stellenwert von Chor und Gesang

Die Akteure

Besetzung

Filmmacher

Der Soundtrack

BESETZUNG

Kate Taylor	Kristin Scott Thomas
Lisa	Sharon Horgan
Richard Taylor	Greg Wise
Crooks	Jason Flemyng
Annie	Emma Lowndes
Jess	Gaby French
Ruby	Lara Rossi
Sarah	Amy James-Kelly

STAB

Regie:	Peter Cattaneo
Drehbuch.	Rosanne Flynn, Rachel Tunnard
Produktion:	Rory Aitken, Ben Pugh, Piers Tempest
Ausführende Produktion:	Rene Besson, Orlando Wood, Jo Bamford, Josh Horsfield, Emma Berkofsky, Stephen Spence, Liz Gallacher, Hugo Grumbar, Tim Haslam, Peter Touche und Zygi Kamasa.
Casting:	Julie Harkin
Musik:	Lorne Balfe
Kamera:	Hubert Taczanowski
Produktionsdesign:	John Beard
Schnitt:	Lesley Walker, Anne Soperl
Kostümdesign:	Jill Taylor

KURZINHALT

Kate Taylor (Kristin Scott Thomas) ist eine scheinbar perfekte britische Offiziersgattin. Die Ungewissheit, die sie während des Auslandseinsatzes ihres Mannes empfindet, überspielt sie in der Öffentlichkeit mit einem strahlenden Lächeln. Eine Freizeitgruppe soll sie und die anderen Ehefrauen der Militärbasis auf andere Gedanken bringen, doch Teetrinken und Stricken sind so gar nicht nach Kates Geschmack. Warum nicht lieber einen Chor gründen? Die rebellische Lisa (Sharon Horgan), bisher tonangebend in der Gruppe, kann mit Kates Art und den amateurhaften Gesangsversuchen nicht viel anfangen. Mit der Zeit lässt sich aber auch Lisa von der Lebensfreude der Frauen anstecken – und so rauft sich das ungleiche Frauenduo zusammen und leitet den Chor gemeinsam. Und schon bald hat die bunte Truppe eine erste Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen...

PRESSENOTIZ

Im Mittelpunkt der britischen Feelgood-Komödie voller Pop-Evergreens zum Mitsingen steht die wunderbare, Oscar®-nominierte Hauptdarstellerin Kristin Scott Thomas („Der englische Patient“, „The Darkest Hour“), die sich diesmal von ihrer musikalischen Seite zeigt. Das gilt auch für das restliche Ensemble dieser herzerwärmenden Komödie, darunter BAFTA®-Gewinnerin Sharon Horgan („Catastrophe“, „Game Night“), Greg Wise („The Crown“) und Jason Flemyng („Der seltsame Fall des Benjamin Button“). Mit „Ganz oder gar nicht“ hat Regisseur Peter Cattaneo einen absoluten Publikumshit gelandet, nun wird er mit THE SINGING CLUB die Herzen des Publikums erobern!

KOMMENTAR DES REGISSEURS

Ich begann, mich im Jahr 2017 für *THE SINGING CLUB* zu engagieren. Ich wollte diese Geschichte unbedingt auf die Leinwand bringen. Außerdem wollte ich gerne einen Film mit Musik und Gesang im Mittelpunkt drehen.

Als ich anfang, mich mit echten Soldatenfrauen zu treffen, wurden schon bald die vielfältigen Themen sichtbar: Eine zersplitterte Gruppe von Frauen, die Freundschaft und Einigkeit erfährt durch Gesang. Frauen, von denen erwartet wird, dass sie sich still verhalten und weitermachen wie bisher, finden ihre Stimme.

Wir haben auf diesem Wege einige ausgesprochen mutige und aufrichtige Frauen kennengelernt. Die persönlichen Geschichten, die sie mit uns geteilt haben, waren erschütternd aber teils auch rasend komisch. Ich war berührt von ihrem bodenständigen Humor und wollte dieses Element unbedingt in den Film einfließen lassen.

Wir haben auf der RMB Catterick (North Yorkshire) gedreht, der Militärbasis, wo der erste Chor von Soldatenfrauen gegründet wurde. Wir haben außerdem Soldaten und ihre Familien als Statisten engagiert. Das erste Treffen des Chors im Jahr 2010 wurde am Originalschauplatz in Kates Haus gedreht.

Was mich vielleicht am meisten fasziniert hat, war die Möglichkeit, einen Film über die emotionale Kraft von Musik und die Katharsis des gemeinsamen Singens zu drehen. Der gesamte Gesang wurde live vor Ort aufgenommen, mit all den Ungenauigkeiten eines Amateurchors, um ein möglichst authentisches akustisches Erlebnis zu erzielen. Das finale Stück wurde vorher geprobt, aber die vorangegangenen Darbietungen nicht, damit die Spontanität nicht verloren ging.

Wir sind hunderte von Stücken durchgegangen, um die passenden für den Chor auszuwählen. Ich wollte Lieder finden, die einen thematischen Bezug hatten, ohne dabei allzu offensichtlich zu sein. Es war faszinierend herauszufinden, welche Genres sich am besten für ein Chorarrangement eigneten. Wir haben Rock und zeitgenössische Popmusik abgegrast, sind aber immer wieder zur Musik der Jugend unserer Protagonistinnen zurückgekehrt, dem Pop der 80er Jahre. Darüber hinaus eigneten sich diese Stücke auch als humorvoller Kontrapunkt zu der Nüchternheit des Militärlebens. Kate und Lisa bilden das emotionale Rückgrat der Geschichte. Es war ein Vergnügen, mit Kristin und Sharon zu arbeiten. Sie sind beide so talentiert und gleichermaßen in Komödie und Drama zuhause. Ihre sehr unterschiedliche Erscheinung ergänzte sich dabei geradezu perfekt. Am Set gaben sich die zwei ausgesprochen erfindungsreich; sie arbeiteten sich tief in die Emotionen der Szenen ein, dabei Funken sprühend auf der Suche nach Möglichkeiten, ihre Interaktionen humorvoll zu gestalten. Für den Rest der Besetzung war es wichtig, dass die beiden Hauptfiguren klar umrissen waren und im Gedächtnis bleiben würden. Als sich die Darsteller das erste Mal trafen, im Rahmen einer Gesangsprobe, war es, als würde ein Motiv des Films zum Leben erweckt werden: Eine Gruppe von Schauspielerinnen, die sich nie zuvor begegnet waren, unmittelbar verbunden durch die Kraft des Gesangs. Dies ist das am engsten miteinander verbundene Ensemble, mit dem ich je gearbeitet habe, alle haben sich in den Drehpausen unterhalten und Scherze gemacht; auch Monate nach dem Ende der Dreharbeiten sind alle noch im Kontakt miteinander.

Ich hoffe, dass das Publikum mit den Figuren in *THE SINGING CLUB* lacht und weint, dass es sich inspiriert fühlt und gut gelaunt ist, nachdem es ein paar der Evergreens gehört hat!

Peter Cattaneo

DER STELLENWERT VON CHOR UND GESANG

Mehr als 55.000 Chöre gibt es in Deutschland, sie haben geschätzt etwa 2,1 Millionen Mitglieder (Quelle: Deutscher Musikrat 2017/2018). Etwa ein Drittel davon ist organisiert im Deutschen Chorverband. Und die Trendkurve geht steil bergauf: Das Singen im Chor ist in, wie es seit der Blütezeit der Chöre in Deutschland im 19. Jahrhundert nicht mehr war. Insbesondere betrifft das junge Menschen, die für Zulauf in Scharen sorgen. Die Zeiten, in denen Chorgesang als eine Freizeitbeschäftigung für alte Menschen abgetan wurde, als etwas, das nur Senioren Spaß macht, sind passé. Die Einschätzung, die der Dichter Johann Gottfried Seume schon vor mehr als 200 Jahren abgab und die längst zum geflügelten Wort im deutschen Sprachgebrauch geworden ist, könnte kaum zeitgemäßer sein: „Wo man singt, da lass dich ruhig nieder. Böse Menschen haben keine Lieder.“

In den letzten Jahrzehnten hat sich hierzulande einiges am Verständnis von Chor und Chorgesang geändert und so zur wachsenden Beliebtheit beigetragen. Man hat gelernt von den USA, Großbritannien oder Schweden, wo Folkmusik (im Gegensatz zum deutschen Volkslied) an sich einen anderen Stellenwert genießt und dadurch auch Teil der Populärkultur wurde – siehe Bob Dylan oder Joan Baez in den USA oder Fairport Convention in England: Die musikalischen Repertoires wurden erweitert. Neben traditionellem Liedgut hielt auch Pop Einzug in die Chöre. Der Umgang mit Musik wurde zwangloser, man öffnete sich modernen Einflüssen und Stilen, und mit dieser Öffnung kam auch die Jugend zurück, die Chöre heute nicht mehr als etwas Miefiges oder Altmodisches empfinden, sondern als Orte der positiven Begegnung, in denen Kommunikation und Gemeinsamkeit kein virtuelles Erlebnis sind. Chöre sind soziale Netzwerke, die mit beiden Beinen fest im Leben stehen.

Männerchöre, Frauenchöre, Knabenchöre, Mädchenchöre, Polizeichöre, Kirchenchöre, schwul-lesbische Chöre, Kneipenchöre, Sängerkreise, Liedertafeln... Die Liste der verschiedenen singenden Zusammenkünfte ist vielseitig und bunt. Vor allem Frauenchöre erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Nicht zuletzt durch den internationalen Durchbruch des belgischen Indie-Pop-Frauenchors „Scala“. Zudem geben sich Frauenchöre meist auch ungewöhnliche, witzige Namen: von Choryfeen über Signoritas und VocalBerries hin zu Les Sirenes, Vocal Orange oder Hansemädchen – die Lust und Freude am Singen steckt also gleich im Namen.

Die Bandbreite der Chöre in Deutschland ist groß. Grundsätzlich muss die Unterscheidung getroffen werden zwischen professionellen Chören für ausgebildete Sänger*innen, die damit ihren Lebensunterhalt bestreiten, und den Laienchören, in denen es um die reine Freude am Gesang geht. Dabei ist jede Art von Zusammenstellung und Ausrichtung denkbar, vom A-Capella-Chor hin zur Begleitung mit Band oder Orchester. Auch in den Schulen nimmt der Chorgesang im Musikunterricht wieder eine größere Rolle ein. Man weiß durchaus um die pädagogische Wirkung: Soziale Kompetenz wird gestärkt, man lernt Teamarbeit und bezieht Freude und Stärke daraus, dass man sein Können in ein größeres Gefüge einbringt. Erfolg feiert man im Chor nur, wenn man gemeinsam an einem Strang zieht.

Und schließlich ist Singen gesund. Es stärkt nachweislich das Immunsystem. Singen bestärkt die Förderung von Immunglobulin A. Dazu kommt, das ist keine neue Erkenntnis, dass der Körper beim Singen Neurotransmitter produziert, dessen Ausschüttung für Glücksgefühle sorgt. Ein Engagement im Chor ist gut für Geist und Seele. Es lässt Menschen aufeinander zugehen, fördert Freundschaften und Zusammenarbeit, gemeinsame Bewältigung von Problemen und Konflikten. Und wer könnte jemals etwas gegen Musik einwenden, gerade in Zeiten wie diesen der Trostspender Nummer eins.

Fun Facts zum Thema

In den Top 10 der Weltrangliste der besten Chöre (basierend auf einer Erhebung von Interkultur.com, deren Wettbewerben das Musica Mundi-Qualitätssiegel zugrunde liegt) befinden sich je zwei Chöre aus Südafrika (der Stellenbosch University Choir rangiert auf Platz 1), Russland und aus China. Der beste deutsche Chor in dieser Auflistung folgt erst auf Rang 54: Der Frauenchor 4x4 aus Heidelberg.

Wer singt, lernt tief ein- und auszuatmen, das heißt: bessere Sauerstoffversorgung des Körpers

Sänger sind weniger anfällig für Burnout als Nicht-Sänger (Studie der Goethe-Universität Frankfurt)

Beim gemeinsamen Singen wird das Kuschelhormon Oxytocin ausgeschüttet, das Angst und Stress abbauen kann (haben Wissenschaftler der Universität Hamburg herausgefunden); zudem stärkt das Singen die Abwehrkräfte und steigert das Wohlbefinden.

In Krankenhäusern ist Singen inzwischen fester Bestandteil des Therapieangebots

Kreative Chornamen: Es gibt den Seniorenchor „Heaven can wait“, exklusiv für Menschen ab 70+

Zahlreiche Choraktivitäten für Flüchtlinge wirken sich sehr positiv auf die Integration aus

ÜBER DIE BESETZUNG

Dame **Kristin Scott Thomas** (Kate) ist eine vielfach preisgekrönte Schauspielerin, die im Verlauf ihrer 35 Jahre umspannenden Karriere bereits an fast 100 Filmen mitgewirkt hat. Für ihre Leistung in Anthony Minghellas *Der englische Patient* an der Seite von Ralph Fiennes erhielt sie BAFTA®, Golden Globe® und Oscar®-Nominierungen. Mit *Vier Hochzeiten und ein Todesfall* gewann sie einen BAFTA®-Award. Ben Wheatleys Neuverfilmung von Daphne Du Mauriers *Rebecca* befindet sich in der Postproduktion. Das französische Drama *Cinquième Set* wird gerade gedreht. *The Man Who Saved Paris* mit Stanley Tucci und Jean Reno sowie der Thriller *Paramour* befinden sich in Vorbereitung. In dem angekündigten Sequel zu *Tomb Raider* spielt sie erneut an der Seite von Alicia Vikander, die Regie übernimmt Ben Wheatley. Die neuste Ankündigung ist Kristin Scott Thomas' Regiedebüt, das romantische Drama *The Sea Change*, in dem sie neben Anya Taylor-Joy auch eine der Hauptrollen übernehmen wird.

Filmographie (Auswahl)

Jahr	Filmtitel	Regie
1986	Under the Cherry Moon	Prince
1992	Bitter Moon	Roman Polanski
1994	Vier Hochzeiten und ein Todesfall	Mike Newell
1995	Richard III	Richard Loncraine
1996	Der englische Patient	Anthony Minghella
1998	Der Pferdeflüsterer	Robert Redford
1999	Begegnung des Schicksals	Sidney Pollack
2001	Gosford Park	Robert Altman
2007	The Walker	Paul Schrader
2009	Nowhere Boy	Sam Taylor-Johnson
2011	Lachsfischen in Jemen	Lasse Hallström
2013	Only God Forgives	Nicolas Winding Refn
2013	The Invisible Woman	Ralph Fiennes
2014	My Old Lady – Eine Erbschaft in Paris	Israel Horowitz
2017	The Party	Sally Potter
2017	Die dunkelste Stunde	Joe Wright
2020	THE SINGING CLUB	PETER CATTANEO

Sharon Horgan (Lisa) hat in den 20 Jahren ihrer Karriere in über 50 Filmprojekten mitgespielt. Sie ist neben der Schauspielerei auch als Autorin und Produzentin aktiv. Für *Catastrophe* erhielt Horgan eine Emmy®-Nominierung und einen BAFTA®-Award für das Beste Drehbuch einer TV-Komödie. Die Musical-Adaption *Everybody's Talking About Jamie* befindet sich in der Postproduktion. Ein noch unbetitelttes Serienprojekt für Amazon, die Animationsserie *Housebroken* und die SSatire *The Last Drop*, mit Vince Vaughn, befinden sich in Vorbereitung.

Filmographie (Auswahl)

Jahr	Filmtitel	Regie
2005	Imagine Me & You	Ol Parker
2011	Am Ende eines viel zu kurzen Tages	Ian Fitzgibbon
2013	Voll und ganz und mittendrin	Steph Green
2015	Es ist kompliziert!	Ben Palmer

2018	Game Night	John Francis Daley
2019	How to Build a Girl	Coky Giedroic
2020	THE SINGING CLUB	PETER CATTANEO

Greg Wise (Richard) blickt auf eine 30jährige Filmkarriere zurück. Seinen Durchbruch erlebte er mit Ang Lees Jane Austen-Verfilmung *Sinn und Sinnlichkeit*, in der er an der Seite von Emma Thompson und Kate Winslet brillierte. Im Fernsehen war Wise zuletzt in der CBS Mysteryserie *Strange Angel* zu erleben. Der Kinofilm *The Echo of Being*, in dem er Gustav Mahler verkörpert, feierte gerade Premiere.

Filmographie (Auswahl)

Jahr	Filmtitel	Regie
1995	Sinn und Sinnlichkeit	Ang Lee
1998	Judas Kiss	Sebastian Gutierrez
1999	Mad Cows	Sara Sugarman
1999	Africa	Paul Matthews
2001	Die Entdeckung des Himmels	Jeroen Krabbé
2003	Johnny English – Der Spion, der es versiebt	Peter Howitt
2005	A Cock and Bull Story	Michael Winterbottom
2008	The Disappeared – Das Böse ist unter uns	Johnny Kevorkian
2009	Morris: A Life with Bells On	Lucy Akhurst
2013	3 Days in Havana	Gil Bellows, Tony Pantages
2014	Walking on Sunshine	Max Giwa, Dania Pasquini
2014	Blackwood	Adam Wimpenny
2014	Effie Gray	Richard Laxton
2017	Love of My Life	Joan Carr-Wiggin
2017	Beautiful Devils	James Marquand
2018	A Private War	Matthew Heineman
2019	Carmilla	Emily Harris
2020	THE SINGING CLUB	PETER CATTANEO

Jason Flemyng (Crooks) ist seit 30 Jahren als Schauspieler in Kino und Fernsehen präsent. Seinen endgültigen Durchbruch erfuhr er mit Guy Ritchies *Bube, Dame, König, Gras*. Sein Regiedebüt, der Vampirfilm *Eat Locals*, gilt als Geheimtipp. *Creation Stories*, ein Biopic über Alan McGee und sein legendäres Label, nach einem Drehbuch von Irvine Welsh, befindet sich in der Postproduktion. Der Actionfilm *Death Do Us Apart*, der Krimi *The Knife Thrower* mit Peter Stormare, die Komödie *Pugwash* mit Nick Frost und der Horrorfilm *Cutter* befinden sich in Vorbereitung.

Filmographie (Auswahl)

Jahr	Filmtitel	Regie
1994	Das Dschungelbuch	Stephen Sommers
1995	Rob Roy	Michael Caton-Jones
1996	Gefühl und Verführung	Bernardo Bertolucci
1998	Bube, Dame, König, Gras	Guy Ritchie
2000	Bruiser	George A. Romero
2000	Snatch – Schweine und Diamanten	Guy Ritchie

2001	From Hell	The Hughes Brothers
2001	Mean Machine	Barry Skolnick
2003	Die Liga der außergewöhnlichen Gentlemen	Stephen Norrington
2004	Layer Cake	Matthew Vaughn
2005	Transporter – The Mission	Louis Leterrier
2008	Der seltsame Fall des Benjamin Button	David Fincher
2010	Kick-Ass	Matthew Vaughn
2011	X-Men: Erste Entscheidung	Matthew Vaughn
2014	Fürst der Dämonen	Oleg Stepchenko
2020	THE SINGING CLUB	PETER CATTANEO

ÜBER DIE FILMEMACHER

Peter Cattaneo (Regie) konnte in den 30 Jahren seiner Karriere bereits einige hochkarätige Projekte realisieren. Für das Drama *Opal Dream* steuerte er auch das Drehbuch bei. Sowohl sein Kurzfilm *Dear Rosie* als auch sein Langfilm *Ganz oder gar nicht* brachten ihm Nominierungen für den Oscar® ein. Für das Fernsehen hat er zuletzt drei Folgen von *Flack* mit Anna Paquin inszeniert.

Filmographie (Auswahl)

Jahr	Filmtitel	Regie
1997	Ganz oder gar nicht	Peter Cattaneo
2001	Lucky Break – Rein oder raus	Peter Cattaneo
2006	Opal Dream	Peter Cattaneo
2008	The Rocker – Voll der (S)Hit	Peter Cattaneo
2020	THE SINGING CLUB	PETER CATTANEO

Rory Aitken (Produktion) ist einer der Gründer von 42, der Produktions- und Managementfirma mit Niederlassungen in Los Angeles und London. Er ist als Produzent für einige der größten Erfolge der Firma verantwortlich. Der Abenteuerfilm *Mortal* wurde gerade fertiggestellt. Die TV-Serie *The English Game* und der Science-Fiction-Film *Outside the Wire* befinden sich in der Postproduktion.

Filmographie (Auswahl)

Jahr	Filmtitel	Regie
2008	Shifty	Eran Creevy
2013	Enemies – Welcome to the Punch	Eran Creevy
2014	Monsters: Dark Continent	Tom Green
2016	The Other Side of the Door	Johannes Roberts
2016	Collide	Eran Creevy
2016	The Autopsy of Jane Doe	André Øvredal
2017	Maschinenland – Mankind Down	Joe Miale
2020	THE SINGING CLUB	SPETER CATTANEO

Ben Pugh (Produktion) ist einer der Gründer von 42, der Produktions- und Managementfirma mit Niederlassungen in Los Angeles und London. Die erfolgreichsten Filme der Firma gehen auf sein Konto. Der Abenteuerfilm *Mortal* wurde gerade fertiggestellt. Die TV-Serie *The English Game* und der Science-Fiction-Film *Outside the Wire* befinden sich in der Postproduktion. Der Thriller *Night Teeth* wird gerade gedreht.

Filmographie (Auswahl)

Jahr	Filmtitel	Regie
2008	Shifty	Eran Creevy
2013	Enemies – Welcome to the Punch	Eran Creevy
2014	Monsters: Dark Continent	Tom Green
2016	The Other Side of the Door	Johannes Roberts
2016	Collide	Eran Creevy
2016	The Autopsy of Jane Doe	André Øvredal
2017	Sandcastle	Fernando Coimbra
2017	Maschinenland – Mankind Down	Joe Miale
2017	The Shanghai Job	Charles Martin
2018	Titan – Evolve or Die	Lennart Ruff
2018	In Darkness	Anthony Byrne
2019	Khalid: Free Spirit	Emil Nava
2019	Gully	Nabil Elderlin
2020	THE SINGING CLUB	PETER CATTANEO

Piers Tempest (Produktion) begann seine Karriere bei Working Title Films. Später war er im Bereich Projektentwicklung und als ausführender Produzent tätig. Die Komödie *Love. Wedding. Repeat* wurde gerade fertiggestellt. Ein noch unbetitelttes Projekt unter der Regie von Nick Hamm befindet sich in Vorbereitung.

Filmographie (Auswahl)

Jahr	Filmtitel	Regie
2004	Oyster Farmer	Anna Reeves
2006	Verwandte Seelen	Gregory Read
2011	Killing Bono	Nick Hamm
2011	The Caller	Matthew Parkhill
2012	Grabbers	Jon Wright
2016	The Journey	Nick Hamm
2017	Churchill	Jonathan Teplitzky
2017	Die Frau des Nobelpreisträgers	Björn Runge
2018	Driven	Nick Hamm
2019	Ordinary Love	Lisa Barros D'Sa, Glenn Leyburn
2020	THE SINGING CLUB	PETER CATTANEO

Hubert Taczanowski (Kamera) stammt aus Polen und begann seine Karriere dort Ende der 80er Jahre als Kamera-Operator bei dem Fantasy-Film *Der Freund des lustigen Teufels*. Sein Durchbruch als Kameramann gelang ihm mit *Das Handbuch des jungen Giftmischers*. Die Komödie *Love. Wedding. Repeat* wurde gerade fertiggestellt. *Quiz*, eine TV-Miniserie mit Michael Sheen, befindet sich in der Postproduktion.

Filmographie (Auswahl)

Jahr	Filmtitel	Regie
1995	Das Handbuch des jungen Giftmischers	Benjamin Ross
1996	Eden	Howard Goldberg
1997	Der Macher	Tim Hunter
1997	The Opposite of Sex	Don Roos
1998	Nackte Angst	Paul Marcus
1999	Buddy Boy	Mark Hanlon
2000	Ghetto Superstar	Robert Adetuyi
2010	Between Two Fires	Agnieszka Lukasiak
2013	The Look of Love	Michael Winterbottom
2014	Die Augen des Engels	Michael Winterbottom
2015	Spooks – Verräter in den eigenen Reihen	Bharat Nalluri
2016	London Town	Derrick Borte
2019	How to Build a Girl	Coky Giedroyc
2020	THE SINGING CLUB	PETER CATTANEO

John Beard (Produktionsdesign) ist seit über 40 Jahren als Produktionsdesigner und Art Director in der Filmbranche tätig. Seinen Einstieg in diesen Bereich verdankt er seinem Engagement als Assistent des Art Directors bei Monty Pythons *Das Leben des Brian*. In der Folge übernahm er die Art Direction eines Segments von Monty Pythons *Der Sinn des Lebens* und war schließlich alleinverantwortlich als Art Director für Terry Gilliams *Brazil*. Kurz darauf wechselte er in die Rolle des Produktionsdesigners. Neben Kinofilmen hat er auch an einigen bekannten Musikvideos und Werbeclips mitgearbeitet.

Filmographie (Auswahl)

Jahr	Filmtitel	Regie
1986	Absolute Beginners – Junge Helden	Julien Temple
1987	Siesta	Mary Lambert
1988	Die letzte Versuchung Christi	Martin Scorsese
1989	Erik, der Wikinger	Terry Jones
1993	Und ewig schleichen die Erben	Robert Young
1994	Schrei in die Vergangenheit	Mike Figgis
1995	Hackers – Im Netz des FBI	Iain Softley
1997	Robinson Crusoe	Rod Hardy, George Miller
2001	Enigma – Das Geheimnis	Michael Apted
2001	K-PAX – Alles ist möglich	Iain Softley
2005	Der verbotene Schlüssel	Iain Softley
2008	New York für Anfänger	Robert B. Weide
2008	Tintenherz	Iain Softley
2009	Das Bildnis des Dorian Gray	Oliver Parker

2015	The Lady in the Van	Nicholas Hytner
2020	THE SINGING CLUB	PETER CATTANEO

Jill Taylor (Kostümdesign) hat in ihrer 30 Jahre umspannenden Karriere bereits mit einigen der besten Filmemacher zusammengearbeitet. *The Life and Death of Peter Sellers* brachte ihr eine Emmy®-Nominierung ein. Für *The Mill on the Floss* und *My Week with Marilyn* erhielt sie BAFTA®-Nominierungen. Die Abenteuerkomödie *The One and Only Ivan* mit Sam Rockwell und Angelina Jolie sowie Antoine Fuquas Science-Fiction-Film *Infinite* mit Mark Wahlberg befinden sich in der Postproduktion.

Filmographie (Auswahl)

Jahr	Filmtitel	Regie
1994	Der Priester	Antonia Bird
1997	Ganz oder gar nicht	Peter Cattaneo
1997	Face – Abgerechnet wird zum Schluss	Antonia Bird
2004	The Life and Death of Peter Sellers	Stephen Hopkins
2005	Match Point	Woody Allen
2006	Scoop – Der Knüller	Woody Allen
2007	Cassandras Traum	Woody Allen
2011	My Week with Marilyn	Simon Curtis
2014	Jack Ryan: Shadow Recruit	Kenneth Branagh
2016	Ein ganzes halbes Jahr	Thea Sharrock
2018	The Commuter	Jaume Collet-Serra
2018	Der ägyptische Spion, der Israel rettete	Ariel Vromen
2020	THE SINGING CLUB	PETER CATTANEO

Lesley Walker (Schnitt) ist bereits seit den Sechzigerjahren im Bereich Schnitt tätig - ursprünglich als Assistentin, später alleinverantwortlich. Eine ganze Reihe von Klassikern gehen auf ihr Konto; sie hat unter anderem mehrere Filme von Sir Richard Attenborough und Terry Gilliam geschnitten. Für *Mona Lisa* und *Schrei nach Freiheit* erhielt sie BAFTA®-Nominierungen.

Filmographie (Auswahl)

Jahr	Filmtitel	Regie
1977	Ein Porträt des Künstlers als junger Mann	Joseph Strick
1979	The Tempest – Der Sturm	Derek Jarman
1985	Brief an Breshnew	Chris Bernard
1986	Mona Lisa	Neil Jordan
1987	Schrei nach Freiheit	Richard Attenborough
1991	König der Fischer	Terry Gilliam
1996	Mary Reilly	Stephen Frears
2002	All or Nothing	Mike Leigh
2005	Brothers Grimm	Terry Gilliam
2005	Tideland	Terry Gilliam
2008	Mamma Mia!	Phyllida Lloyd
2018	The Man Who Killed Don Quixote	Terry Gilliam
2020	THE SINGING CLUB	PETER CATTANEO

Anne Sopol (Schnitt) arbeitet seit den Achtzigern im Schnitt-Department. Als Assistentin war sie unter anderem an *Local Hero* sowie David Leans *Reise nach Indien* beteiligt. *Das Handbuch des jungen Giftmischers* brachte ihr dann den Durchbruch. *The Last Bus* befindet sich in der Postproduktion.

Filmographie (Auswahl)

Jahr	Filmtitel	Regie
1995	Das Handbuch des jungen Giftmischers	Benjamin Ross
1996	Süßer Engel Tod	Curtis Radclyffe
1997	Food of Love	Stephen Poliakoff
1998	The Tribe	Stephen Poliakoff
2001	Heiraten für Fortgeschrittene	John McKay
2002	Deathwatch	M. J. Bassett
2005	Guy X	Saul Metzstein
2006	Son of Man	Mark Dornford-May
2014	Castles in the Sky	Gillies MacKinnon
2016	Whisky Galore	Gillies MacKinnon
2019	How to Fake a War	Rudolph Herzog
2020	THE SINGING CLUB	PETER CATTANEO

42

Bei 42 handelt es sich um eine Management- und Produktionsfirma mit Niederlassungen in London und Los Angeles. Gegründet wurde die Firma im Jahr 2013, geleitet wird sie von fünf Partnern: den Produzenten Rory Aitken und Pen Pugh sowie den Managern Kate Buckley, Cathy King und Josh Varney. 42s Managementabteilung repräsentiert eine Reihe von hochkarätigen bereits etablierten als auch aufkommenden Talenten. Die Liste der Klienten umfasst Schauspieler, Autoren, Regisseure, Produzenten und Besetzungschefs.

42 hat einen mehrjährigen First Look-Deal für Projektentwicklung, Finanzierung und Produktion mit Netflix. Die jüngsten Ergebnisse der Partnerschaft sind *In the Shadow of the Moon* mit Boyd Holbrook und Michael C. Hall, sowie *Outside the Wire* mit Anthony Mackie, der sich gerade in der Postproduktion befindet; die TV-Miniserie *The English Game* kommt noch dieses Jahr zur Ausstrahlung.

Das Drama *Ironbark*, mit Benedict Cumberbatch in der Hauptrolle, feierte beim Sundance Festival Premiere und kommt später im Jahr in die Kinos.

Zu 42s wichtigsten Projekten zählen weiterhin die für einen Emmy® nominierte Animationsserie *Watership Down*, die sechsteilige Spionageserie *Traitors* sowie *Wild Bill* mit Rob Lowe.

DER SOUNDTRACK

Der Soundtrack zum Film erscheint am 23.04.2020 bei Universal Music.

TRACKLIST

1. Home Thoughts From Abroad (Military Wives Choirs & The Cast)
2. Only You (The Cast)
3. Only You (Military Wives Choirs)
4. Ave Maria (Military Wives Choirs & The Cast)
5. Time After Time (Military Wives Choirs)
6. Shout (Military Wives Choirs)
7. We Are Family (Military Wives Choirs & The Cast)
8. Stronger Together (Military Wives)
9. With Or Without You (Military Wives)
10. Brave (Military Wives Choirs)
11. Make You Feel My Love (Military Wives)
12. In My Dreams (Military Wives)
13. You've Got A Friend (Military Wives)

Bonus

14. Wherever You Are (Military Wives)
15. Sing (Military Wives)

